

Spenden statt schenken

LAMPERTHEIM. „Cavatappi“ heißt aus dem Italienischen übersetzt „Korkenzieher“. Und natürlich: Wer einen edlen Wein sucht, der ist in dem Feinkostgeschäft in der Domgasse richtig. Doch auch Spaghetti und Risotti, Panettone, Antipasti, Grissini oder andere kulinarische Köstlichkeiten aus Italien gibt es dort zu kaufen. Gute Beratung ist bei den Inhabern Maria und Ivano Maron inklusive.

Pünktlich zum 15-jährigen Bestehen des Ladens beweisen sie aber auch, dass sie ein großes Herz ha-

ben: Als sie ihre Stammkunden zum Jubiläum mit typischen italienischen Speisen und Getränken einladen, baten sie darum, auf das Mitbringen von Geschenken zu verzichten.

Von Summe selbst überrascht

Stattdessen war eine blickdichte Säule für Spenden zugunsten zweier regionaler Projekte aufgestellt worden, in die jeder, der wollte, etwas hineinwerfen konnte. Dabei war eine stattliche Summe zusammengekommen, die selbst die Initiatoren

überraschte. Über dieses Geld konnten sich nun der Lionsclub Lampertheim und das Team „Athletes for Charity“ freuen.

Wie Präsident Hans-Jürgen Mehl und Schatzmeister Volker Degenhardt vom Serviceclub erklärten, soll die Spende in Höhe von 700 Euro in ihr Projekt „Campus Bildung“ fließen, mit dem unter anderem die Sprachförderung in Lampertheimer Kindergärten finanziert wird.

Der Betrag von 750 Euro, den „Athletes for Charity“ erhielt, wird laut Marco Steffan für das Waldpiraten-Camp der deutschen Kinderkrebsstiftung in Heidelberg zur Verfügung gestellt. So eine Spende sei eine Supermotivation, um mit der Arbeit weiterzumachen, freute sich der Extremsportler und zitierte dazu einen passenden Satz, den er zufälligerweise morgens im Radio gehört hatte: „Tue Gutes und du wirst dich glücklicher fühlen!“

Ja

i ADVENTSMARKT

Cavatappi ist beim **Adventsmarkt des Lionsclubs** in der Notkirche am **14. und 15. Dezember** mit Weinen, Kaffeespezialitäten und Geschenkideen vertreten.



Lionsclub-Präsident Hans-Jürgen Mehl, Maria Maron, Marco Steffan von „Athletes for Charity“, Ivano Maron und Volker Degenhardt (v.l.) bei der Spendenübergabe. BILD: JA